



Umfrage in Schulen: IKT und Bildung

LEITFADEN FÜR SCHULKOORDINATOREN

European Schoolnet

Service d'Approches Quantitatives des faits éducatifs

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	3
1. ÜBERSICHT ÜBER DIE STUDIENORGANISATION	4
2. VERANTWORTLICHKEITEN UND AUFGABEN	7
3. KONTAKTINFORMATIONEN.....	8
4. AUFGABE 0: ANMELDUNG AUF DER INTERNETSEITE ALS SCHULKOORDINATOR	9
5. AUFGABE 1: AUSWAHL DER KLASSE(N)	9
6. AUFGABE 2: AUSWAHL DER LEHRKRÄFTE	12
7. AUFGABE 3: DURCHFÜHRUNG DER STUDIE	17
8. AUFGABE 4: FOLLOW-UP DER UMFRAGE.....	18
ANLAGE A: ELTERNBRIEF UND FORMULAR ZUR EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG.....	19
ANLAGE B: SCHREIBEN AN LEHRKRÄFTE	21
ANLAGE C: EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG NIEDERSACHSEN	22
ANLAGE D: EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG SACHSEN	24

Stand: 15.12.2011



**European Commission
Information Society and Media**

Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen sind diejenigen der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Kommission wider.

Diese Studie wurde von der Europäischen Kommission, Generaldirektion Informationsgesellschaft und Medien, in Auftrag gegeben.

© Europäische Kommission 2011

Einführung

Der vorliegende Leitfaden soll den Schulkoordinatoren (SK) eine Hilfestellung für die beiden Aufgaben geben, die sie im Rahmen der Umfrage in Schulen: IKT und Bildung (ESSIE) in den teilnehmenden Schulen zu erfüllen haben:

1. Auswahl der zu Befragenden und
2. Organisation der Datenerhebung.

Das Ziel von ESSIE besteht darin, die Fortschritte von Informations- und Kommunikationstechnologie in Bildung und Ausbildung in 31 europäischen Ländern zu messen. Wir werden SchulleiterInnen, Lehrkräfte und – auf der Ebene der weiterführenden Schulen – SchülerInnen mittels Online-Fragebögen zu den Themen Verfügbarkeit und Einsatz von Bildungstechnologie und ihre Einstellung zu diesem Thema befragen.

Um Fortschritte in der IKT in den einzelnen Ländern zu vergleichen, ist es sehr wichtig, verwertbare Stichproben von Schulen und TeilnehmerInnen in jedem Land zu erhalten. Nur mit korrekt ausgewählten und repräsentativen Befragten sind international vergleichbare Ergebnisse möglich.

Innerhalb der ESSIE-Studie werden Daten auf drei Ebenen erhoben:

1. Schule,
2. Klassenzimmer/Lehrkräfte und
3. SchülerInnen (nicht in der 4. Klasse [*Grundschule (Klasse 1-4) 6-10 J.*]).

Es ist sehr wichtig, dass Sie alle in diesem Leitfaden dargelegten Verfahren einhalten, um valide internationale Vergleichsdaten zu erhalten. Bei Bedarf erhalten Sie Unterstützung von Ihrem Nationalen Koordinator.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

1. ÜBERSICHT ÜBER DIE STUDIENORGANISATION

Im Rahmen dieser Studie werden Daten auf den Ebenen Schule (über die SchulleiterInnen), Klassenzimmer (über die Lehrkräfte) und SchülerInnen in der 4. Klasse [Grundschule (Klasse 1-4) 6-10 J.], 8. Klasse [Hauptschule, Realschule, Gym. (Klasse 5-10) 11-16 J.] und 11. Klasse [Gymn. Oberstufe (Klasse 11-13) 17+ J., Berufsfachschule, Berufl. Gym., Fachoberschule (...) 17+ J.] erhoben. Aus praktischen Gründen werden die SchülerInnen der 4. Klasse [Grundschule (Klasse 1-4) 6-10 J.] nicht befragt.



Bitte beachten: Der Zieljahrgang ist die 3. Ziffer der ID.

1 :	« ISCED level 1 »	4. Klasse [Grundschule]
2 :	« ISCED level 2 »	8. Klasse [Hauptschule, Realschule, Gym.]
3 :	« ISCED level 3 academic »	11. Klasse [Gymn. Oberstufe]
4 :	« ISCED level 3 vocational »	11. Klasse [Berufsfachschule, Berufl. Gym., Fachoberschule]

Zum

Beispiel: ID : 24**2**03102 → 8. Klasse [Hauptschule, Realschule, Gym.]

Die allgemeine Struktur der Umfrage in Schulen: IKT und Bildung (ESSIE) ist in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1. Übersicht über die Studienorganisation

Klasse		4. Klasse [Grundschule (Klasse 1-4) 6- 10 J.]	8. Klasse [Hauptschule, Realschule, Gym. (Klasse 5- 10) 11-16 J.)]	11. Klasse [Gymn. Oberstufe (Klasse 11-13) 17+ J.]	11. Klasse [Berufsfachschu- le, Berufl. Gym., Fachoberschule (...) 17+ J.]
Schulen innerhalb der Länder	Schulen	Anzahl = 300 pro Land	Anzahl = 300 pro Land	Anzahl = 300 pro Land	Anzahl = 300 pro Land
Wer wird befragt?	Schulleiter- Innen				
Womit?		Fragebogen für Schulleiter- Innen	Fragebogen für SchulleiterInnen	Fragebogen für SchulleiterInnen	Fragebogen für SchulleiterInnen
Klassen¹ innerhalb der Schulen	Klassen	Anzahl = 1 pro Schule	Anzahl = 1 pro Schule	Anzahl = 1 pro Schule	Anzahl = 1 pro Schule
Wer wird befragt?	Lehrkräfte	Anzahl = 1 pro Schule	Anzahl = 3 pro Schule	Anzahl = 3 pro Schule	Anzahl = 3 pro Schule
Womit?		Fragebogen für Lehrkräfte	Fragebogen für Lehrkräfte	Fragebogen für Lehrkräfte	Fragebogen für Lehrkräfte
Schüler- Innen innerhalb der Klassen	Schüler- Innen	Anzahl = 0	Anzahl = alle Schüler im ausgewählten Klassenraum	Anzahl = alle Schüler im ausgewählten Klassenraum	Anzahl = alle Schüler im ausgewählten Klassenraum
Wer wird befragt?					
Womit?		Kein Fragebogen für SchülerInnen	Fragebogen für SchülerInnen	Fragebogen für SchülerInnen	Fragebogen für SchülerInnen

Ihre Schule wurde für eine (eventuell mehrere) Klassenstufe(n) ausgewählt. Bitte sehen Sie sich die Klassenstufe(n), für die Ihre Schule ausgewählt wurde, genau an. Konzentrieren Sie sich also beispielsweise bitte auf die Spalte *4. Klasse [Grundschule (Klasse 1-4) 6-10 J.]*, wenn Ihre Schule für diese Stufe ausgewählt wurde.

Tabelle 2 zeigt im Einzelnen, welche Art Fragebogen in welcher Klassenstufe von wem auszufüllen ist.

Tabelle 2. Beschreibungen der auszufüllenden Fragebögen in den unterschiedlichen Klassenstufen

In der 4. Klasse [Grundschule (Klasse 1-4) 6-10 J.]

¹ In kleinen Ländern können zwei Klassen befragt werden, um die Datenmenge zu erhöhen.

Es sind 2 Arten von Online-Fragebögen auszufüllen.

Der Online-Fragebogen für SchulleiterInnen wird von der Schulleitung ausgefüllt. Die Schulleitung kann bei Bedarf bei der Beantwortung von Fragen zu technischen Aspekten von dem/der IKT-KoordinatorIn der Schule (oder einer entsprechenden Person) unterstützt werden.

Der Online-Fragebogen für Lehrkräfte wird von der Lehrkraft ausgefüllt, die die Hauptverantwortung für die Klasse trägt. Wenn mehr als eine Lehrkraft Klassenleitungsfunktionen wahrnimmt, wird eine von ihnen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt (s. u., Beschreibung von Aufgabe 2).

Es gibt keine Fragebögen für SchülerInnen.

In der 8. Klasse [Hauptschule, Realschule, Gym. (Klasse 5-10) 11-16 J.]

Es sind 3 Arten von Online-Fragebögen auszufüllen.

Der Online-Fragebogen für SchulleiterInnen wird von der Schulleitung ausgefüllt. Die Schulleitung kann bei Bedarf bei der Beantwortung von Fragen zu technischen Aspekten von dem/der IKT-KoordinatorIn der Schule (oder einer entsprechenden Person) unterstützt werden.

Der Online-Fragebogen für Lehrkräfte wird von drei LehrerInnen ausgefüllt (einer Lehrkraft aus dem Bereich Naturwissenschaften, einer für Mathematik und einer für die „Hauptunterrichtssprache“), die die gewählte Klasse unterrichten. Wenn es jeweils mehr als eine Lehrkraft für Naturwissenschaften und Mathematik gibt, wird nur je eine von ihnen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt (s. u., Beschreibung von Aufgabe 2).

Allerdings ist es zunächst einmal notwendig, zu definieren, was unter einer Klasse zu verstehen ist, da die SchülerInnen in der Sekundarbildung Unterstufe (Hauptschule, Realschule, Gym. (Klasse 5-10) 11-16 J.) unter Umständen in unterschiedlichen Fächern zu verschiedenen Klassen gehören (s. u., Beschreibung von Aufgabe 1).

Der Online-Fragebogen für SchülerInnen wird von allen SchülerInnen der ausgewählten Klasse ausgefüllt.

In der 11. Klasse [Gymn. Oberstufe (Klasse 11-13) 17+ J.]

Es sind 3 Arten von Online-Fragebögen auszufüllen.

Der Online-Fragebogen für SchulleiterInnen wird von der Schulleitung ausgefüllt. Die Schulleitung kann bei Bedarf bei der Beantwortung von Fragen zu technischen Aspekten von dem/der IKT-KoordinatorIn der Schule (oder einer entsprechenden Person) unterstützt werden.

Der Online-Fragebogen für Lehrkräfte wird von drei LehrerInnen ausgefüllt (einer Lehrkraft aus dem Bereich Naturwissenschaften, einer für Mathematik und einer für die „Hauptunterrichtssprache“), die die gewählte Klasse unterrichten. Wenn es jeweils mehr als eine Lehrkraft für Naturwissenschaften und Mathematik gibt, wird nur je eine von ihnen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt (s. u., Beschreibung von Aufgabe 2).

Allerdings ist es zunächst einmal notwendig, zu definieren, was unter einer Klasse zu verstehen ist, da die SchülerInnen in der Sekundarbildung Oberstufe unter Umständen in unterschiedlichen Fächern zu verschiedenen Klassen gehören (s. u., Beschreibung von Aufgabe 1).

Der Online-Fragebogen für SchülerInnen wird von allen SchülerInnen der ausgewählten Klasse ausgefüllt.

11. Klasse [Berufsfachschule, Berufl. Gym., Fachoberschule (...) 17+ J.]

Es sind 3 Arten von Online-Fragebögen auszufüllen.

Der Online-Fragebogen für SchulleiterInnen wird von der Schulleitung ausgefüllt. Die Schulleitung kann bei Bedarf bei der Beantwortung von Fragen zu technischen Aspekten von dem/der IKT-KoordinatorIn der Schule (oder einer entsprechenden Person) unterstützt werden.

Der Online-Fragebogen für Lehrkräfte wird von den drei LehrerInnen ausgefüllt, die die meisten Unterrichtsstunden in der gewählten Klasse erteilen (s. u., Beschreibung von Aufgabe 1).

Allerdings ist es zunächst einmal notwendig, zu definieren, was unter einer Klasse zu verstehen ist (s. u., Beschreibung von Aufgabe 1).

Der Online-Fragebogen für SchülerInnen wird von allen SchülerInnen der ausgewählten Klasse ausgefüllt.

2. VERANTWORTLICHKEITEN UND AUFGABEN

Ihre Verantwortlichkeiten bestehen darin:

- 1) Informationen über Lehrkräfte, Klassen und SchülerInnen in Ihren Schulen bereitzustellen. Mit Hilfe dieser Informationen kann das System automatisch auswählen, wer an der Umfrage teilnehmen soll
- 2) und die Verwaltung der Umfrage steuern.

In den folgenden Kapiteln werden wir 1) Ihnen erklären, welche Informationen wir benötigen und wie Sie diese auf der Internetseite eingeben können und 2) Sie Schritt für Schritt durch die Organisation der Studienverwaltung und des Follow-up führen.

Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Aufgaben, mit denen wir Sie im Rahmen dieser Studie betrauen.

Tabelle 3. Übersicht über die Aufgaben des Schulkoordinators

	Bezeichnung der Aufgabe	Beschreibung der Aufgabe	Frist (je nach Beginn des Schuljahres)
Aufgabe 0	Rufen Sie die Internetseite der Umfrage auf.	Loggen Sie sich auf der Internetseite der Umfrage ein.	August-Oktober
Aufgabe 1	Auswahl der Klasse(n)	Listen Sie alle Klassen der Zielstufe auf.	August-Oktober
Aufgabe 2	Auswahl der Lehrkräfte	Bestimmen Sie, welche Lehrkräfte den Fragebogen ausfüllen werden.	August-Oktober
Aufgabe 3	Durchführung der Studie	<ul style="list-style-type: none"> - Versenden Sie gegebenenfalls ein Schreiben an die Eltern. - Nur in der Sekundarstufe: Führen Sie die Befragungen der SchülerInnen durch und lassen Sie sie die Fragebögen ausfüllen. - Verteilen Sie IDs (Benutzernamen) und Passwörter an Lehrkräfte und die Schulleitung, damit diese die Fragebögen ausfüllen können. 	Oktober-November
Aufgabe 4	Follow-up der Umfrage	Stellen Sie sicher, dass alle Teilnehmer ihre Fragebögen ausgefüllt haben.	Oktober-November

3. KONTAKTINFORMATIONEN

Sollten Sie Fragen zur Auswahl der Lehrkräfte und Klassen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an den nationalen Koordinator.

Ihr Nationaler Koordinator ist

Name	E-Mail-Adresse
Michael Finselbach	m.finselbach@gmx.de
Skype	micha.fi
Telefon	06074- 2158 489

4. AUFGABE 0: ANMELDUNG AUF DER INTERNETSEITE ALS SCHULKOORDINATOR

Rufen Sie die ESSIE-Internetseite auf und loggen Sie sich mit der ID und dem Passwort ein, die wir Ihnen als Schulkoordinator gesendet haben.



Wenn Ihre Schule für mehr als eine Klassenstufe an der Umfrage teilnimmt, stellen Sie bitte sicher, dass Sie die korrekte ID und das richtige Passwort für die jeweilige Stufe verwenden (sie unterscheiden sich für jede Stufe). Wenn Sie Schulkoordinator für mehr als eine Stufe sind, müssen Sie die Aufgaben für jede Stufe einzeln durchführen.

5. AUFGABE 1: AUSWAHL DER KLASSE(N)

Für die Auswahl der Klassen geben Sie bitte zunächst die Anzahl der in Frage kommenden Klassen in der Zielstufe an und füllen Sie dann das „Klassenauswahl-Formular“, das Sie online finden, aus.

Tabelle 4 zeigt ein Beispiel für ein leeres Klassenauswahl-Formular. Um dieses Formular auszufüllen, müssen Sie:

- die Bezeichnung der Klasse angeben (Spalte 1)
- die Anzahl der SchülerInnen in der Klasse angeben (Spalte 2)
- gegebenenfalls die Anzahl der von der Studie ausgeschlossenen SchülerInnen angeben (Spalte 3)

Tabelle 4. Beispiel für ein leeres „Klassenauswahl-Formular“

Class Name	Total number of target students	Number of excluded students
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

a) SPALTE 1 ‚KLASSENBEZEICHNUNG‘

Spalte 1 enthält die Liste aller Klassen der Schule in der Klassenstufe, die an der Umfrage teilnimmt. Folgen Sie den untenstehenden Anweisungen für die entsprechende Bildungsstufe.

4. Klasse [Grundschule (Klasse 1-4) 6-10 J.]

1. Listen Sie alle Klassen der Schule auf, zu denen SchülerInnen der 4. Klasse gehören.
2. Geben Sie jeder von ihnen einen eindeutigen Namen, mittels dem Sie sie wiedererkennen.

8. Klasse [Hauptschule, Realschule, Gym. (Klasse 5-10) 11-16 J.]

Es kann vorkommen, dass SchülerInnen je nach Fach zu verschiedenen Klassen gehören. Deshalb ist zunächst zu definieren, was wir unter einer Klasse verstehen. Im Rahmen dieser Studie ist die Klasse als diejenige Gruppe von SchülerInnen definiert, die gemeinsam in der „Hauptunterrichtssprache“ dieser Schule unterrichtet werden.

1. Listen Sie alle Klassen der „Hauptunterrichtssprache“ der Schule auf, zu denen SchülerInnen der 8. Klasse gehören.
2. Geben Sie jeder von ihnen einen eindeutigen Namen, mittels dem Sie sie wiedererkennen.

11. Klasse [Gymn. Oberstufe (Klasse 11-13) 17+ J.]

Es kann vorkommen, dass SchülerInnen je nach Fach zu verschiedenen Klassen gehören. Deshalb ist zunächst zu definieren, was wir unter einer Klasse verstehen. Im Rahmen dieser Studie ist die Klasse als diejenige Gruppe von SchülerInnen definiert, die gemeinsam in der „Hauptunterrichtssprache“ dieser Schule unterrichtet werden.

1. Listen Sie alle Klassen der „Hauptunterrichtssprache“ der Schule auf, zu denen SchülerInnen der 11. Klasse gehören.
2. Geben Sie jeder von ihnen einen eindeutigen Namen, mittels dem Sie sie wiedererkennen.

11. Klasse [Berufsfachschule, Berufl. Gym., Fachoberschule (...) 17+ J.]

Es kann vorkommen, dass SchülerInnen je nach Fach zu verschiedenen Klassen gehören. Deshalb ist zunächst zu definieren, was wir unter einer Klasse verstehen. Im Rahmen dieser Studie ist die Klasse als diejenige Gruppe von SchülerInnen definiert, die gemeinsam in der „Hauptunterrichtssprache“ dieser Schule unterrichtet werden.

Wenn diese Definition nicht möglich ist, weil Sprache an Ihrer Schule für BerufsschülerInnen kein Pflichtfach darstellt, kann entweder die administrative Einheit Klasse genutzt oder mit dem nationalen Koordinator eine Alternative gefunden werden.

1. Listen Sie alle Klassen der „Hauptunterrichtssprache“ der Schule auf, zu denen SchülerInnen der 11. Klasse gehören.
2. Geben Sie jeder von ihnen einen eindeutigen Namen, mittels dem Sie sie wiedererkennen.

b) SPALTE 2 ‚ANZAHL DER SCHÜLERINNEN IN DIESER KLASSE‘

Geben Sie die Anzahl der SchülerInnen für jede Klasse an. Wenn es an Ihrer Schule jahrgangsübergreifende Klassen gibt, z. B. in der Grundschule eine Klasse mit SchülerInnen der 3. und 4. Klasse, sind nur die SchülerInnen der 4. Klasse zu zählen.

4. Klasse [Grundschule (Klasse 1-4) 6-10 J.]

Auch wenn in dieser Bildungsstufe von den SchülerInnen keine Fragebögen auszufüllen sind, ist die Anzahl der SchülerInnen der 4. Klasse innerhalb der Klasse anzugeben. Das liegt daran, dass wir die bei den Lehrkräften erhobenen Daten mit der Anzahl der SchülerInnen in Verbindung setzen.

Bitte nehmen Sie alle SchülerInnen der Zielgruppe in Spalte 2 auf, auch jene, die den Fragebogen nicht ausfüllen können (vgl. folgenden Abschnitt).

c) SPALTE 3 ‚ANZAHL DER AUSGESCHLOSSENEN SCHÜLERINNEN‘

Sie können entscheiden, bestimmte SchülerInnen einer Klasse oder ganze Klassen aus folgenden Gründen von der Teilnahme an der Studie auszuschließen:

1. **Nicht-Muttersprachler:** Dies sind SchülerInnen, die nicht in der Lage sind, die Sprachbarriere des Tests zu überwinden. In der Regel sollten SchülerInnen, die die Sprache, in der der Fragebogen abgefasst ist, seit weniger als einem Jahr lernen, von der Studie ausgeschlossen werden.
2. **SchülerInnen mit schweren Lernschwierigkeiten:** Dies sind SchülerInnen, die aus der professionellen Sicht der Schulleitung oder eines/-r anderen qualifizierten Mitarbeiters/-in geistig nicht in der Lage sind, den Fragebogen auszufüllen.
3. **Körperbehinderte SchülerInnen:** Dies sind SchülerInnen, die eine dauerhafte

Körperbehinderung haben, welche es ihnen unmöglich macht, den Fragebogen auszufüllen. Sie haben selbstverständlich die Wahl, diesen SchülerInnen die Teilnahme zu ermöglichen, indem Sie ihnen jemanden an die Seite stellen, der ihnen beim Ausfüllen des Fragebogens hilft.

Bitte versuchen Sie, die Zahl der ausgeschlossenen SchülerInnen und Klassen so gering wie möglich zu halten.

Tragen Sie die Zahl der ausgeschlossenen SchülerInnen in die dritte Spalte des Auswahlformulars ein.

Tabelle 5 zeigt ein Beispiel für ein ausgefülltes Klassenauswahl-Formular.

Tabelle 5: Beispiel für ein ausgefülltes Klassenauswahl-Formular

Class Name	Total number of target students	Number of excluded students
Class1	32	4
Class2	21	1
Class3	35	2
Class4	28	1

Sobald Sie sicher sind, dass das Formular korrekt ausgefüllt ist, **schicken Sie es bitte zur Auswahl ab, in dem Sie auf „AUSWAHL“ klicken.** Das Online-System wird nach dem Zufallsprinzip eine Klasse auswählen und Ihnen das Ergebnis mitteilen. Diese zufällige Auswahl wird also für jede Schule automatisch durch das Online-System getroffen. Achtung: **Sobald Sie auf den „Auswahl“-Schaltfläche geklickt haben, können Sie nicht mehr zurückkehren** und die eingegebenen Informationen ändern, auch wenn Sie eine Klasse vergessen haben sollten.

Der Name der ausgewählten Klasse erscheint auf dem Bildschirm und wird Ihnen zusätzlich per E-Mail mitgeteilt.

6. AUFGABE 2: AUSWAHL DER LEHRKRÄFTE

Für die Auswahl der LehrerInnen füllen Sie bitte das Formular „Auswahl Lehrkräfte“ aus. Dazu gehört

- 1) die Identifizierung der Lehrkräfte
- 2) die Benennung der in Frage kommenden LehrerInnen

a) IDENTIFIZIERUNG DER LEHRKRÄFTE

Die Identifizierung der Lehrkräfte hängt von der Bildungsstufe ab.

4. Klasse [Grundschule (Klasse 1-4) 6-10 J.]

Sie müssen die Lehrkraft auswählen, die die Hauptverantwortung für die zu befragende Klasse trägt. Wenn dies auf mehr als eine Lehrkraft zutrifft, sind beide im Formular „Auswahl Lehrkräfte“ zu erfassen.

8. Klasse [Hauptschule, Realschule, Gym. (Klasse 5-10) 11-16 J.]

Drei LehrerInnen werden ausgewählt, um den Fragebogen auszufüllen: Ein/e MathematiklehrerIn, ein/e LehrerIn für Naturwissenschaften und ein/e LehrerIn für die „Hauptunterrichtssprache“.

Alle Lehrkräfte für Mathematik, Naturwissenschaften und die Hauptunterrichtssprache, die eine/n SchülerIn der ausgewählten Klasse unterrichten, sind im Formular „Auswahl Lehrkräfte“ zu erfassen. Naturwissenschaften umfasst dabei Chemie, Physik, Biologie und Geowissenschaften, sofern dies eigenständige Fächer sind.

11. Klasse [Gymn. Oberstufe (Klasse 11-13) 17+ J.]

Drei LehrerInnen werden ausgewählt, um den Fragebogen auszufüllen: Ein/e MathematiklehrerIn, ein/e LehrerIn für Naturwissenschaften und ein/e LehrerIn für die „Hauptunterrichtssprache“.

Alle Lehrkräfte für Mathematik, Naturwissenschaften und die „Hauptunterrichtssprache“, die eine/n SchülerIn der ausgewählten Klasse unterrichten, sind im Formular „Auswahl Lehrkräfte“ zu erfassen. Naturwissenschaften umfasst dabei Chemie, Physik, Biologie und Geowissenschaften, sofern dies eigenständige Fächer sind.

11. Klasse [Berufsfachschule, Berufl. Gym., Fachoberschule (...) 17+ J.]

Es sind die drei Lehrkräfte auszuwählen, die die meisten Unterrichtsstunden erteilen. Dies bedeutet, dass es auf 11. Klasse [Berufsfachschule, Berufl. Gym., Fachoberschule (...) 17+ J.] keine zufällige Auswahl gibt und das Formular ‚Auswahl Lehrkräfte‘ deshalb nicht ausgefüllt werden muss.

b) BENENNUNG DER IN FRAGE KOMMENDEN LEHRERINNEN

Um die Vertraulichkeit zu gewährleisten bitten wir Sie, im Formular „Auswahl Lehrkräfte“ die Namen der Lehrkräfte nicht anzugeben (wie Sie das mit den Klassen getan haben). Wir bitten Sie nur, uns die Gesamtzahl der Lehrkräfte zu nennen, die Sie im letzten Schritt identifiziert haben.

4. Klasse [Grundschule (Klasse 1-4) 6-10 J.]

In der Regel handelt es sich lediglich um einen oder eventuell zwei (z. B. Teilzeit-)

LehrerInnen pro Klasse.

8. Klasse [Hauptschule, Realschule, Gym. (Klasse 5-10) 11-16 J.]

Die Zahlen der Lehrkräfte für die drei Fächer („Hauptunterrichtssprache“, Naturwissenschaften und Mathematik) sollten einzeln aufgeführt werden (Anzahl der Lehrkräfte für die „Hauptunterrichtssprache“, Anzahl der Lehrkräfte für Naturwissenschaften und Anzahl der Lehrkräfte für Mathematik). Beachten Sie, dass unter Naturwissenschaften Chemie, Physik, Biologie und Geowissenschaften fallen können.

11. Klasse [Gymn. Oberstufe (Klasse 11-13) 17+ J.]

Die Zahlen der Lehrkräfte für die drei Fächer („Hauptunterrichtssprache“, Naturwissenschaften und Mathematik) sollten einzeln aufgeführt werden (Anzahl der Lehrkräfte für die „Hauptunterrichtssprache“, Anzahl der Lehrkräfte für Naturwissenschaften und Anzahl der Lehrkräfte für Mathematik). Beachten Sie, dass unter Naturwissenschaften Chemie, Physik, Biologie und Geowissenschaften fallen können.

11. Klasse [Berufsfachschule, Berufl. Gym., Fachoberschule (...) 17+ J.]

Wählen Sie die drei Lehrkräfte aus, die am meisten Unterricht erteilen. Dies bedeutet, dass es auf 11. Klasse [Berufsfachschule, Berufl. Gym., Fachoberschule (...) 17+ J.] keine zufällige Auswahl gibt und das Formular „Auswahl Lehrkräfte“ deshalb nicht ausgefüllt werden muss.

Tabelle 6 zeigt ein Beispiel für ein Formular „Auswahl Lehrkräfte“ auf der Stufe Sekundarbildung Oberstufe academic (*Gymn. Oberstufe (Klasse 11-13) 17+ J.*).

Tabelle 6. Beispiel für ein ausgefülltes Formular „Auswahl Lehrkräfte“

Sampled class: class 3			
	Main language of instruction	Mathematics	Science
Number of teacher(s)	1	2	2

Sobald Sie sicher sind, dass das Formular korrekt ausgefüllt ist, **schicken Sie es bitte zur Auswahl ab, in dem Sie auf „AUSWAHL“ klicken**. Sobald Sie das ausgefüllte Formular zur Auswahl abgeschickt haben, generiert das System einen Buchstaben. Die ausgewählte Lehrkraft (d. h. jene, die Sie kontaktieren und bitten werden, an der Umfrage teilzunehmen), ist diejenige, deren Nachname (Familienname/Vorname) mit dem angezeigten oder dem alphabetisch nächsten Buchstaben

beginnt. Sollte es zwei Lehrkräfte geben, deren Nachnamen mit demselben Buchstaben beginnen, gilt diejenige als ausgewählt, deren Nachname in alphabetischer Reihenfolge zuerst kommt.

4. Klasse [Grundschule (Klasse 1-4) 6-10 J.]

Das System generiert einen Buchstaben.

8. Klasse [Hauptschule, Realschule, Gym. (Klasse 5-10) 11-16 J.]

Das System generiert drei Buchstaben (jeweils einen für die Lehrkraft für die „Hauptunterrichtssprache“, für Naturwissenschaft und für Mathematik).

11. Klasse [Gymn. Oberstufe (Klasse 11-13) 17+ J.]

Das System generiert drei Buchstaben (jeweils einen für die Lehrkraft für die „Hauptunterrichtssprache“, für Naturwissenschaft und für Mathematik).

11. Klasse [Berufsfachschule, Berufl. Gym., Fachoberschule (...) 17+ J.]

Das System generiert nichts, da Sie bereits die drei Lehrkräfte mit den meisten Unterrichtsstunden in der teilnehmenden Klasse ausgewählt haben.

Betrachten wir ein Beispiel (siehe Tabelle 6).

Wenn die Klasse „class 3“ ausgewählt wurde, müssen Sie die Anzahl der Lehrkräfte für die „Hauptunterrichtssprache“, Naturwissenschaften und Mathematik separat erfassen. Nehmen wir an, in der Klasse „class 3“ gibt es nur eine Lehrkraft für die „Hauptunterrichtssprache“, zwei MathematiklehrerInnen und zwei LehrerInnen für Naturwissenschaften. Nach Absenden des Formulars generiert das System je einen Buchstaben für die Naturwissenschaften- und Mathematiklehrkraft, jedoch keinen für die Lehrkraft für die „Hauptunterrichtssprache“, da hier keine Auswahl notwendig ist (vgl. Tabelle 7). Die eine Lehrkraft für „Hauptunterrichtssprache“ gehört auf jeden Fall zu den LehrerInnen, die den Fragebogen ausfüllen. Der ausgewählte Mathematiklehrer ist derjenige, dessen Nachname mit ‚M‘ beginnt. Gibt es keine solche Lehrkraft, wählen Sie bitte diejenige aus, deren Nachnamen mit einem ‚N‘ beginnt. Gibt es keine solche Lehrkraft, wählen Sie bitte diejenige aus, deren Nachnamen mit einem ‚O‘ beginnt usw. Sollte es zwei Lehrkräfte für Mathematik geben, deren Nachnamen mit dem Buchstaben ‚M‘ beginnen, gilt diejenige als ausgewählt, deren Nachname in alphabetischer Reihenfolge zuerst kommt. Ein vergleichbares Verfahren gilt für die Lehrkräfte für Naturwissenschaften.

Beachten Sie, dass Sie keine SchulleiterInnen auszuwählen brauchen, da es davon der Regel nur eine/n pro Schule gibt.

Tabelle 7. Beispiel für ein ausgefülltes Formular „Auswahl Lehrkräfte“

Sampled class: class 3			
	Main language of instruction	Mathematics	Science
Sampled teachers	Only one	M	B

7. AUFGABE 3: DURCHFÜHRUNG DER STUDIE

Nach der Auswahl der Klasse(n) und LehrerIn(nen) erhalten Sie eine automatisch generierte E-Mail mit den IDs (Kennungen) und Passwörtern für die SchülerInnen, Lehrkräfte und Schulleitung, die an der Umfrage teilnehmen werden. Das System erzeugt automatisch IDs und Passwörter, um die Anonymität der Daten zu gewährleisten.

Wir schätzen, dass das **Ausfüllen des Online-Fragebogens etwa 15 bis 20 Minuten dauert**.

Das Online-System für die Verwaltung der Umfrage wird vier Wochen lang zugänglich sein und Ende November geschlossen werden.

a) ORGANISATION DER BEFRAGUNG DER SCHÜLERINNEN (NICHT IN DER 4. KLASSE [GRUNDSCHULE (KLASSE 1-4) 6-10 J.]

Bevor Sie mit der Organisation der Online-Umfrage beginnen, können Sie einige Wochen vor Beginn den Elternbrief und das Formular zur Einverständniserklärung (siehe Anlage A) an alle teilnehmenden SchülerInnen verteilen. In vielen Ländern ist es entweder üblich oder obligatorisch, die Eltern über solche Studien zu informieren und/oder ihr Einverständnis für die Teilnahme einzuholen. Wenn es in Ihrem Land obligatorisch ist, das Einverständnis der Eltern für die Teilnahme einzuholen, benutzen Sie bitte den Brief und das Formular zur Einverständniserklärung. Wenn es entweder üblich oder obligatorisch ist, die Eltern über die Studie zu informieren, benutzen Sie bitte den Elternbrief. Am Ende dieses Leitfadens finden Sie Vorlagen für den Brief und die Erklärung. Natürlich können Sie den Wortlaut ändern.

Wir empfehlen Ihnen, einen einzigen Termin für alle SchülerInnen zu organisieren, um den Unterrichtsausfall so gering wie möglich zu halten. Allerdings kann es notwendig sein, mehrere Termine zu organisieren, wenn die Zahl der Computer mit Internetzugang die Zahl der SchülerInnen der Klasse unterschreitet. Ein weiterer Grund, der es erforderlich machen kann, dass Sie mehr als einen Termin für die SchülerInnen anberaumen, wäre, wenn nicht alle SchülerInnen beim ersten Termin anwesend sind, weil sie an dem Tag fehlten oder, insbesondere in beruflichen Ausbildungsgängen, einen anderen Stundenplan hatten.

Um Zeit zu sparen, empfehlen wir Ihnen, die Einzelsitzungen auf den Computern mit den Logins und Passwörtern der SchülerInnen bereits zu öffnen, bevor diese in die Klasse kommen. **Bitte geben Sie die IDs und Passwörter nicht an die SchülerInnen weiter, um Missbrauch zu vermeiden. Die SchülerInnen dürfen die Online-Fragebögen nicht zu Hause oder außerhalb der Schule ohne Aufsicht durch den Schulkoordinator ausfüllen.**

Wir empfehlen Ihnen, während des Ausfüllens im Raum zu bleiben, um den SchülerInnen zu helfen, wenn sie Fragen zu bestimmten Elementen oder ihren Antworten haben – es handelt sich nicht um eine Prüfung! – oder ein technisches Problem auftritt. Die SchülerInnen sollten den Fragebogen während der Sitzung abschließen, da sie nicht die Möglichkeit haben, ihre Antworten zu speichern und sich zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal einzuloggen. Da es sich hierbei nicht um eine Leistungsüberprüfung handelt, müssen nicht alle SchülerInnen den Fragebogen gleichzeitig ausfüllen.

Innerhalb einer Frist von vier Wochen müssen alle SchülerInnen die Umfrage beendet haben.

Es ist wichtig, die SchülerInnen so weit wie möglich für das Ausfüllen des Fragebogens zu motivieren. Sie können damit beginnen, den SchülerInnen die Ziele der Studie zu erläutern und ihnen zu erklären, wie wichtig es ist, dass sie ehrlich und ernsthaft auf die gestellten Fragen antworten und dass es keine richtigen und falschen Antworten gibt. Versichern Sie Ihnen auch, dass Sie jederzeit zur Verfügung stehen, wenn sie Fragen haben oder beim Ausfüllen des Fragebogens auf Probleme stoßen. **Erinnern Sie aber auch daran, dass die Teilnahme freiwillig ist. Weisen Sie auch darauf hin, dass es keine Pflichtangaben gibt, und dass jeder auch nachträglich die Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.** Für die Schüler, die nicht an der Umfrage teilnehmen wird vorgeschlagen, dass sie in dieser Zeit z.B. mit Internet-Recherchen zu einem aktuellen Thema beauftragt werden, also mit im Computer-Raum anwesend sind.

b) ORGANISATION DER BEFRAGUNG DER LEHRKRÄFTE UND DER SCHULLEITUNG

Zunächst können Sie die LehrerInnen über die allgemeinen Ziele der Studie informieren und ihnen erklären, dass es sich nur um eine sehr kurze Umfrage handelt. In Anlage B finden Sie einen Entwurf für ein entsprechendes Schreiben.

Danach können Sie die IDs und Passwörter an die Schulleitung und die ausgewählten Lehrkräfte verteilen. Sie können den Fragebogen online zu Hause ausfüllen, wenn dies für sie angenehmer ist. Im Gegensatz zu den SchülerInnen können sie ihre Antworten speichern und sich zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal einloggen, um die Befragung abzuschließen oder bei Bedarf Antworten zu ändern.

8. AUFGABE 4: FOLLOW-UP DER UMFRAGE

Bitte stellen Sie sicher, dass alle SchülerInnen, Lehrkräfte und die Schulleitung den Fragebogen ausfüllen, bevor das Online-System aus dem Netz genommen wird (Ende November).

Der nationale Koordinator kann die Zahl der ausgefüllten SchülerInnen-Fragebögen in jeder Schule überprüfen. Sie sind da, um Sie zu unterstützen. Zögern Sie daher bitte nicht, sich bei Bedarf an ihn/sie zu wenden.

ANLAGE A: ELTERNBRIEF UND FORMULAR ZUR EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Schuladresse, Datum

Betr.: Online-Umfrage „ Informationstechnologie und Erziehung“ (ICT and Education)

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

ich schreibe Ihnen um Sie darüber zu informieren, dass die Klasse Ihres Sohnes bzw. Ihrer Tochter ausgewählt wurde, an einer europaweit durchgeführten Online-Umfrage teilzunehmen. Organisiert wird die Umfrage im Auftrag der Europäischen Kommission vom Europäischen Schulnetz, einer von 30 europäischen Bildungsministerien getragenen Organisation.

Nach Umfragen in den Jahren 2002 und 2005 wird die diesjährige Befragung von September bis November 2011 stattfinden und mit Hilfe von Fragebögen für SchulleiterInnen, Lehrkräfte und SchülerInnen Aufschluss über die Fortschritte bei Zugang und Einsatz von Neuen Technologien geben.

Zum dritten Mal sollen Zusammenhänge zwischen der Verfügbarkeit Neuer Technologien, deren Einsatz in und rund um Schule festgestellt werden. Die Bearbeitung selber wird etwa 15-20 Minuten in Anspruch nehmen. **Schüler, die nicht an der Umfrage teilnehmen, werden in dieser Zeit mit im Computer-Raum anwesend sein und dort mit anderen Aufgaben beauftragt werden.**

An dieser Stelle möchten wir Sie vor allem aber auch darüber informieren, dass die Umfrage absolut anonym ist. Es wird an keiner Stelle nach Namen oder Klassenzugehörigkeit gefragt. Der Zugang erfolgt über anonyme Zugangsdaten, die auch schulintern keinerlei Zuordnung erlauben. Ob Ihr Sohn oder Ihre Tochter an der Umfrage teilnimmt, ist alleine Ihre Entscheidung. **Aber auch wenn Sie zustimmen, muss Ihr Kind nicht teilnehmen, wenn es selber dies nicht möchte.** Diese Information ist deshalb wichtig (und auch so vorgeschrieben), weil im Rahmen der Umfrage auch Fragen zum Elternhaus vorkommen: Zu Hause hauptsächlich benutzte Sprache, Ausbildung der Mutter oder des Vaters sowie zur Anzahl der Bücher. Fragen, wie sie auch im Rahmen der bekannten PISA-Umfrage benutzt wurden. Ihr Kind kann auch Fragen übergehen. Am Ende der Umfrage besteht die Möglichkeit, alle Fragen und Antworten auszudrucken. Die Zugangsdaten können nur einmal benutzt werden, eine Änderung oder Kontrolle wird dadurch verhindert. Sollte Ihr Sohn oder Ihre Tochter an der Umfrage nicht teilnehmen, entstehen dadurch selbstverständlich auch keinerlei Nachteile. Da die Umfrage wie gesagt anonym ist, kann dies auch gar nicht passieren.

Unsere Schule hat der Teilnahme an der Umfrage zugestimmt weil wir glauben, dass die Ergebnisse auch für unsere Schülerinnen und Schüler sehr wertvoll sein werden. Ich wäre Ihnen daher dankbar, wenn Sie der Umfrage zustimmen und die beigefügte Erklärung unterschrieben zurückgeben.

Wenn Sie noch weitere Fragen haben oder die Fragebögen selber bei uns einsehen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank im Voraus,

Hochachtungsvoll

(SchulleiterIn)

European Survey of Schools: „ Informationstechnologie und Erziehung“ (ICT and Education)

Einverständniserklärung

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Sohn/meine Tochter an der europaweit an Schulen durchgeführten Umfrage Online-Umfrage „ Informationstechnologie und Erziehung“ teilnimmt. **Ich habe den Informationsbrief für Eltern zu dieser Umfrage erhalten und bin über die Details der Umfrage informiert.**

Name des Schülers/derSchülerin

Name des/der Erziehungsberechtigten

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

ANLAGE B: SCHREIBEN AN LEHRKRÄFTE

An: Lehrkräfte, die an der Europäischen Umfrage in Schulen: IKT und Bildung teilnehmen

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

zum ersten Mal werden Schulen in ganz Europa systematisch zu den Themen Zugang zu, Einsatz und Wirkung von Informationstechnologie für das Lernen befragt. Sie wurden ausgewählt, daran teilzunehmen und wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung.

Die Umfrage in Schulen: IKT und Bildung wird von der Europäischen Kommission, Generaldirektion Informationsgesellschaft und Medien, finanziert und von den Bildungsministerien unterstützt. Sie wird von European Schoolnet und der Universität Lüttich durchgeführt. Ziel ist es, den Fortschritt bei der Verfügbarkeit und Nutzung von IKT in den 31 europäischen Ländern zu messen. Die Befragung steht von September bis November 2011 online und nimmt etwa 20 Minuten in Anspruch.

Informationen, die Sie während der Erhebung preisgeben, werden ausschließlich im Rahmen der Studie genutzt. Ihre Privatsphäre und die Sicherheit der Daten sind garantiert. Alle Antworten werden anonymisiert und streng vertraulich behandelt. In den veröffentlichten Berichten werden keine Personen oder Schulen zu identifizieren sein.

Die Umfrage wird wertvolle Ergebnisse für die Planung und Entscheidungen über Einführung, Verwaltung und Nutzung von Technologie in Schulen liefern, die 2012 in landesspezifischen und internationalen Berichten veröffentlicht werden sollen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Schulkoordinator oder besuchen Sie die Internetseite der Umfrage (<http://essie.eun.org>).

Schulen sind Orte, an denen immer viel los ist, und wir werden alles dafür tun, dass die Umfrage so reibungslos wie möglich durchgeführt werden kann.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und es entstehen keinerlei Nachteile, unabhängig davon ob Sie an der Studie teilnehmen oder nicht.

Wir danken Ihnen für die Zeit, die Sie sich nehmen, und Ihre Unterstützung.

[[[UNTERSCHRIFT]]]

ANLAGE C: EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG NIEDERSACHSEN

Information für alle Schulkoordinatoren der ESSIE-Umfrage in Niedersachsen

Für die Durchführung der Befragung in Niedersachsen ist eine eigene Form der Einverständniserklärung notwendig. Sie unterscheidet sich insbesondere dadurch, dass auch Schüler ab dem 9. Schuljahr ihr Einverständnis schriftlich abgeben müssen.

Für alle Schulen in Niedersachsen ist deshalb zu beachten, dass die auf der folgenden Seite vorgegebene Einverständniserklärung

- Mit Ausnahme des Schulkopfes nicht abgeändert werden darf
- auch von Schülern ab Klasse 9 unterschrieben werden muss. In der vorliegenden Umfrage also von all den Schülern, die entweder in Klasse 11 eines Gymnasiums sind, oder Schüler einer Berufsschule sind.

European Survey of Schools: „ Informationstechnologie und Erziehung“ (ICT and Education)

Einverständniserklärung

Die Teilnahme an der Online-Umfrage ist freiwillig. Ihr Einverständnis wird es Ihrer Tochter bzw. Ihrem Sohn ermöglichen, sie bzw. ihn aber nicht dazu verpflichten, an dieser Umfrage teilzunehmen. Ihr Kind darf z.B. einzelne Fragen auslassen, die es nicht beantworten kann oder möchte oder auch die Beantwortung ganz abbrechen. Aus einer Nichtteilnahme erwachsen Ihrem Kind keine Nachteile. Das Einverständnis kann mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen werden.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Sohn/meine Tochter an der europaweit an Schulen durchgeführten Online-Umfrage „ Informationstechnologie und Erziehung“ teilnimmt. **Ich habe den Informationsbrief für Eltern zu dieser Umfrage erhalten und bin über die Details der Umfrage informiert.**

Name der Schülerin/des Schülers

Name des/der Erziehungsberechtigten

Datum, Unterschrift eines* oder beider
Erziehungsberechtigten

*Ich bestätige hiermit, dass ich von meinem
Partner/meiner Partnerin bevollmächtigt bin, die
Einverständniserklärung auch in seinem/ihrem Namen zu
unterschreiben.

Besonderheit für die Schülerschaft des Schuljahrgangs 11/Gymnasium und für die Schülerschaft einer
berufsbildenden Schule

Schülerinnen und Schüler müssen zusätzlich ihr schriftliches Einverständnis geben, wenn sie einwilligungsfähig sind, d.h. entweder volljährig oder sonst in der Lage sind, die Bedeutung und die Tragweite ihrer Einwilligung zu erfassen. Das wird bei Schülerinnen und Schülern ab Schuljahrgang 9 angenommen.

Ich nehme an der europaweit an Schulen durchgeführten Online-Umfrage „ Informationstechnologie und Erziehung“ **teil**.

Datum, Unterschrift der Schülerin/des Schülers

ANLAGE D: EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG SACHSEN

Die Schulkoordinatoren an Schulen in Sachsen werden darauf hingewiesen, dass für Schulen in Sachsen die „Einverständniserklärung Niedersachsen“ verpflichtend ist, siehe vorige Seite.

Sie werden auch darauf hingewiesen, dass Sie bei Bedarf alle Fragebögen auch vorab als pdf-Datei erhalten und an interessierte Eltern oder Kollegen bzw. Kolleginnen zur Einsicht weiterleiten können.

Bitte weisen Sie nicht nur alle Schüler, sondern natürlich auch alle Kollegen, Kolleginnen und selbstverständlich auch die Schulleitung darauf hin, dass die Teilnahme freiwillig ist und bei einer Nichtteilnahme keinerlei Nachteile entstehen.